

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: **17. Okt. 2014**

Bgm.: 

Dez.: 

FB: 

Anl.: PWZ: €

Einlage-Nr. an den Rat
Nr. **27** / 20**14**

Eingang am:
zur Kenntnis an: 

FB (o. a.): 

Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am:

Anlage (n):

SPD-Ortsverein Elten

Emmerich-Elten, den 17.10.2014

An den

Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Geistmarkt 1

46446 Emmerich am Rhein

Betreff: Initiierung eines Masterplans für den Emmericher Ortsteil Elten

Antrag: Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beauftragt die Verwaltung der Stadt Emmerich am Rhein die für die Durchführung eines Masterplans „Elten“ notwendigen Schritte zu unternehmen und entsprechende Haushaltsmittel für das HHJ 2015 bereitzustellen.

Begründung:

Der Ortsteil Elten steht vor großen Herausforderungen. Die überörtlichen Planungen in Sachen „Betuwe“ nehmen konkrete Formen an. Die städtischen Bemühungen bei der Begleitung der konkreten Maßnahmen für das Planfeststellungsverfahren im Abschnitt 3.5 tangieren nicht nur die Maßnahmen im Rahmen der Eisenbahnkreuzungen und des dritten Gleises, u.a. verlangt der vorgesehene Haltepunkt „Elten“ auf der Eisenbahnstrecke Oberhausen - Arnheim (NL) erhebliche innerörtliche Planungsanstrengungen. Planungsanstrengungen, die über die rein bahntechnischen Aufgaben hinausgehen:

- 1.) Der gesamte westliche Ortskernbereich, d.i. das Gebiet rechts der Sonderwyckstr. zwischen Bahn, Klosterstr. und Lobither Str., wird städtebauplanerisch überplant werden müssen.
- 2.) Die Überplanung des genannten Gebietes für mögliche Gewerbeansiedlungen, für Wohnbebauung und das Parken im Bereich des Bahnhofes hat die Denkmalsbereichssatzung für Niederelten zu berücksichtigen.
- 3.) Für den gesamten Ortskern muss die zukünftige Parksituation überdacht werden (Park-and-Ride-Anlage, Parkleitsystem).

- 4.) Die Entwicklung des angestrebten Status Elten als Kneipp-Kurort muss mit Hilfe des Masterplans forciert werden.
- 5.) Der Masterplan bietet die Chance, die Entwicklung des geplanten Gesundheitszentrums im Hinblick auf das Port-Folio eines Kneippkurortes sicherzustellen.
- 6.) Der Masterplan Niederelten hat die Förderung des touristischen Angebotes im Zusammenspiel mit dem Masterplan „Hochelten“ zu begleiten.
- 7.) Die Lärm- und Staubbelastung bedarf vor dem Hintergrund der Entwicklung der touristischen Angebote und der Anforderungen eines Kneipp-Kurortes eines dringenden Reduktionskonzepts.
- 8.) Die Entwicklung des Ortsteils ist immer auch vor dem Hintergrund der Demographie, der Inklusion behinderter und älterer Mitbürger zu sehen. Straßen und Wege sind auf ihre Benutzbarkeit zu hinterfragen, die Wohnbebauung darf sich den demographischen Entwicklungen nicht entziehen und bezahlbares Wohnen und Mehr-Generationen-Häuser unterstützen.

Die positiven Erfahrungen bei der Durchführung der planerischen Vorarbeiten für den „Masterplan Hochelten“ sind für die Antragsteller Anlass, den o.g. Antrag für den „Masterplan Elten“ zu stellen.

Die anstehenden Herausforderungen bedürfen einer professionellen städtebauplanerischen Begleitung unter Mitwirkung einer breiten Öffentlichkeit.

Aufgrund der zeitlichen Enge für die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Haltepunkt „Elten“ sind bereits für das Haushaltsjahr 2015 entsprechende Haushaltsmittel für den „Masterplan Elten“ einzustellen. Der Ortsausschuss Elten ist ein wichtiger Ansprechpartner für die Informationen über den Planungsprozess und entsprechend vorrangig in die Beratungsfolge einzubeziehen.

Marita Weit

Vorsitzende OV-Elten